

Aus dieser Aufgabenstellung ergibt sich eine Tätigkeitsbeschreibung, die ein praktisches und technisches Übergewicht hat, aber ohne das Wissen um seine geistlichen und kultischen Bezüge nicht sinnvoll ausgeübt werden kann. Der Küster trägt durch seinen Dienst dazu bei, dass sich die Gemeinde als Gottesfamilie mit Freude zu ihren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Festen versammeln kann.

### Der Dienst des Küsters

- Das Berufsbild des Küsters und sein biblischer Hintergrund
- Das Miteinander der Dienste in der Gemeinde
- Der Umgang mit Menschen

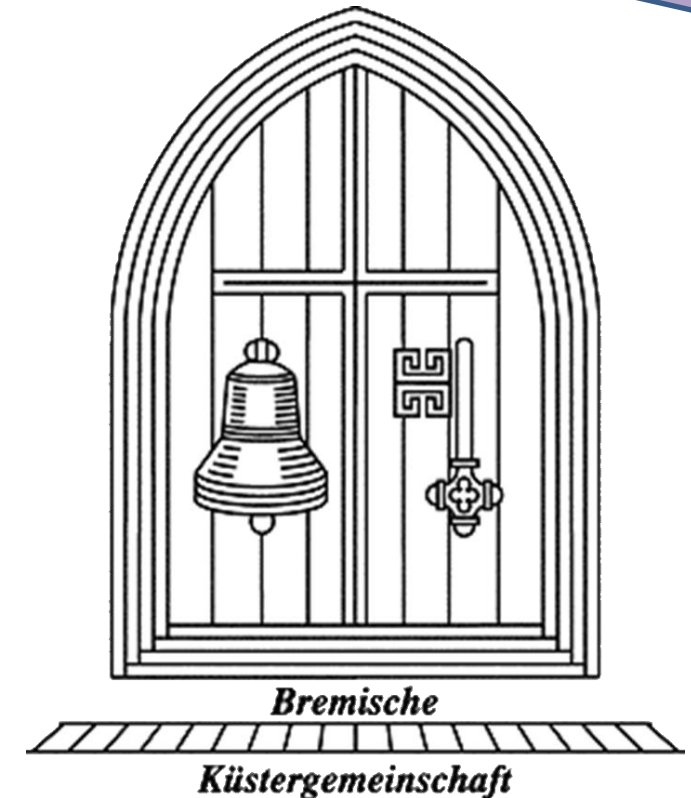
### Rechte und Verwaltung

- Kirchenordnung
- Kirchliches Arbeitsrecht
- Rechte und Pflichten des Küsters
- Rechtsfragen in Kirche und Gemeindehaus
- Verwaltung und Verwendung der Kollekte
- Unfall-Verhütungsvorschriften

### Praxis und Technik

- Handhabung und Pflege der Abendmahls- und Taufgeräte
- Pflege der Kerzen
- Blumenschmuck
- Umgang mit Glocken
- Wartung der Läutemaschinen und Turmuhren
- Umgang und Pflege kirchlicher Kunstgegenstände
- Umgang mit Denkmalpflege
- Heizung und Lüftung
- Öffentlichkeitsarbeit und Schaukastengestaltung
- Ökologie in Kirche, Gemeindehaus und Außenanlagen
- Material und Pflege von Fußböden
- Umgang mit technischen Unterrichtshilfen
- Erste Hilfe am Arbeitsplatz
- Gefährdungsbeurteilungen erstellen

Mit freundlicher Genehmigung Auszüge aus dem Berufsbild des DEK 2013



**BEK**

in Zukunft ohne

hauptamtlichen

**Küster ?**

## Situationsbeschreibung

Der Küster sorgt durch seinen besonderen Dienst für die äußeren Voraussetzungen des kirchlichen und gottesdienstlichen Lebens im Alltag einer Kirchengemeinde. Mit seiner Tätigkeit, seinem Wirken, werden die, einer Berufsausbildung vergleichbaren, erlernten bzw. erworbenen Fähigkeiten im Bezug zu seinem kirchlichen Amt und dessen liturgischen Grundlagen deutlich.

In immer mehr Kirchengemeinden werden die Gemeinden auf Grund rückläufiger Einnahmen zu Einsparungen gezwungen. Zu schnell gerät hierbei aber im Rahmen vermeintlich notwendiger Veränderung in ihrem Personalbestand der Beruf des Küsters ins Blickfeld. Die Annahme, dass die Aufgaben des Küsters auch in anderer Form, vielfach durch ehrenamtliche Mitarbeit wahrgenommen werden können, ist ein Irrtum!

Der Küster ist in vielfältiger Weise Bezugs- und Kontaktperson für Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Gruppen, die in Beziehung zu „ihrer“ Kirchengemeinde treten. Mit seinen in Veranstaltungen und Arbeitsabläufen nicht unwesentlichen Koordinierungsfunktionen sorgt er in der Kenntnis „seines“ Hauses für deren Erfolg und einen der Kirche entsprechenden würdigen Ablauf. Dieses setzt mit dem speziellen Fachwissen selbstverständlich seine Mit- und Einwirkung sowie Präsenz voraus.

## Die Tätigkeiten des Küsters und Hausmeisters im kirchlichen Dienst

- Gottesdienste und Amtshandlungen
- Schmücken des Altars (Blumen, Kerzen, Antependien)
- Besonderen Altarschmuck für Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedankfest usw.
- Bereitlegen von Bibel, Lektionar, Gesangbücher, Abkündigungszettel
- Vorbereitung des Abendmahls (Brot, Wein, Reinigungsmaterial)
- Liednummern stecken

### Vor- und Nachbereitung

- **Taufe** (Taufschale, Wasser, Taufkerze)
- **Konfirmation** (Bänke reservieren, Kniebank, Programme)
- **Trauung** (Ringteller, Kniebank, Stühle, Programme)
- **Trauerfeier** (Bänke reservieren, Ausschmückung, Gesangbücher)

## Gottesdienstliche Aufgaben und andere

### Feiern

- Absprache, Organisation und Durchführung besonderer Ausschmückung zu verschiedenen Anlässen

- Vorbereitung der Veranstaltungsräume durch Reinigung, Heizen und Lüften
- Zusatzbestuhlung und Aufbauten z.B. bei Sondergottesdiensten
- Empfang/Hinweise für Besucher, Teilnehmer, Gäste
- Sorge für äußere Abläufe während des Gottesdienstes / geordneter Zu- und Abgang der Abendmahlsgäste, Taufgemeinde zum Taufstein führen, usw.
- Reinigung der Abendmahlsgeräte während des Abendmahls
- Nachfüllen von Brot und Wein
- Sichere Aufbewahrung von Abendmahls-, Taufgeräten usw.
- Kollektensammlung vorbereiten und unterstützen
- Öffnen und Schließen
- Bereitstellung technischer Hilfsmittel (Lautsprechanlage usw.)
- Arbeiten mit Hilfskräften, Handwerkern und Ehrenamtlichen
- Verantwortung und Überwachung
- Umsichtiges handeln bei Stör- und Notfällen
- Beachtung und Überwachung von Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitsprüfungen
- Kirchenführungen, Friedhofsbetreuung, Botendienste usw.